

# **Fachpraktikumsbericht Deutsch**

---

## **Informationen und Tipps**

# Inhalt

	<u>Seite</u>
<b>Grundsätzliche Hinweise</b>	<b>3</b>
<b>Aufbau und Inhalte</b>	<b>3</b>
<b>Umfang</b>	<b>4</b>
<b>Formales</b>	<b>5</b>
<b>Stilistische Hinweise</b>	<b>5</b>
<b>Tipps zur Themenfindung</b>	<b>6</b>
<b>Praxis und Theorie im Praktikumsbericht</b>	<b>6</b>
<b>Tipps zur Literaturrecherche</b>	<b>7</b>
<b>Umgang mit Fragebögen</b>	<b>8</b>
<b>Umgang mit Interviews</b>	<b>8</b>
<b>Umgang mit Beobachtungsbögen</b>	<b>9</b>
<b>Lerngruppen vergleichen</b>	<b>9</b>
<b>Fallbeispiele darstellen</b>	<b>10</b>
<b>Eigene Unterrichtsversuche darstellen und auswerten</b>	<b>10</b>
<b>Außerschulisches Praktikum und Praktikumsbericht</b>	<b>11</b>
<b>Abgabe und Rückgabe des Praktikumsberichtes</b>	<b>12</b>

Impressum:

Herausgeber:

Institut für deutsche Sprache und Literatur I

Autorin: Angela Mielke

Druck: Hausdruckerei der Universität Köln

1. Aufl. 2009

## Grundsätzliche Hinweise

Der Praktikumsbericht ist *die* zentrale schriftliche Leistung, die Sie im Fachdidaktikmodul des Hauptstudiums (III FD) erbringen müssen. In der fachdidaktischen, theoriegestützten Analyse und Deutung Ihrer Praktikumserfahrungen soll er ein wissenschaftliches Niveau haben, das mit den Hausarbeiten in den fachwissenschaftlichen Modulen vergleichbar ist. Er stellt außerdem eine wichtige Vorbereitung auf die fachdidaktische Klausur im Rahmen der Ersten Staatsprüfung dar.

Auch können die Forschungen, die Sie im Rahmen Ihres Praktikums betrieben haben und in Ihrem Bericht aufgrund des beschränkten Umfangs (s. u.) vielleicht nur teilweise auswerten können, Grundlage für Ihre Erste Staatsarbeit sein, wenn Sie diese in der Fachdidaktik schreiben möchten.

## Aufbau und Inhalte des Berichtes

Im Verlauf der praktikumsbegleitenden Seminare wird die Leistungsanforderung "Praktikumsbericht" ausführlich thematisiert. Wir fassen hier die Anforderungen in einem stichwortartigen Überblick zusammen.

### **Titelblatt:**

- persönliche und institutionelle Angaben wie bei einer Hausarbeit
- Angabe des Seminars (Titel, DozentIn, Semester), in dessen Rahmen der Bericht abgegeben wird
- Angabe des voraussichtlichen Termins der Fachdidaktik-Examensklausur
- „Bericht zum Fachpraktikum Deutsch in der Zeit [...] an [Schule]“

### **Inhaltsverzeichnis**

#### **Allgemeine Angaben zur Schule und zum Praktikum (ca. 1 Seite)**

- (wenige) zentrale Informationen zur Schule
- genauer zeitlicher Umfang und Gliederung des Praktikums: Anteile Schulerkundung/ Hospitation/ Unterrichtsversuche/ fachbezogenes außerunterrichtliches Angebot; Verteilung auf Jahrgangsstufen und Kurse, ggf. andere Fächer
- Regelung der Betreuung
- Besondere Bedingungen/ Umstände, die von Bedeutung erscheinen

#### **Fachbezogene Schulerkundung (ca. 3 Seiten)**

- Fachlich Interessantes im Überblick
- Vertiefte Darstellung eines fachbezogenen Erkundungsbereiches (z. B. Bibliothek, Theater-AG), unter Einbezug fachdidaktischer Literatur

#### **Fokussierte Hospitation (ca. 6 Seiten)**

- Darstellung und theoriebezogene Analyse eines selbst gewählten fachlichen Beobachtungs-/ Forschungsaspektes (inkl. Darstellung der eingesetzten Beobachtungs-/ Forschungsinstrumente)
- Weitere fachbezogene Beobachtungen in knapper Zusammenfassung

### **Eigene Unterrichtsversuche (ca. 6 Seiten)**

Darstellung von zwei bis drei Unterrichtseinheiten (Einzel- oder Doppelstunde), möglichst im Rahmen *eines* Unterrichtsvorhabens:

- Voraussetzungen und Kontext des Unterrichtsvorhabens
- Ziel(e)
- Planung (z. B. als Verlaufsplan) (inkl. vorgesehener Tafelbilder oder Folienschriften, Materialien o. Ä. im Materialanhang)
- fachdidaktisch-methodische Erläuterung der Planung
- Darstellung und Reflexion des tatsächlichen Verlaufs (inkl. tatsächlicher Tafelbilder, exemplarischer Schüler-Arbeitsergebnisse o. Ä. im Materialanhang)

### **Fachbezogenes außerunterrichtliches Angebot (ca. 6 Seiten)**

- Fachdidaktisches Konzept
- Organisation und Planung
- Darstellung und Reflexion des tatsächlichen Verlaufs

### **Abschlussreflexion (ca. 1 Seite)**

- Auswertung der Erfahrungen, z. B. abschließender Theorie-Praxis-Vergleich, offene (Forschungs-)Fragen, Vorsätze für die eigene Unterrichtspraxis, Auswirkungen auf das weitere Studium u. A. m.
- Rückblick Praktikumsvorbereitung: Was hat geholfen, was war unnötig, was hat gefehlt?

### **Materialanhang**

- zur fachbezogenen Schulerkundung
- zur fokussierten Hospitation
- zu den eigenen Unterrichtsversuchen
- zu einem fachbezogenen außerunterrichtlichen Angebot
- Es gilt: Alles, was im Bericht erwähnt wird, sollte möglichst auch im Anhang einsehbar sein – alles, was im Anhang zu finden ist, sollte im Bericht erläutert oder zumindest erwähnt werden – oder auch: So viel wie nötig, so wenig wie möglich! Umfangreiche Ausdrücke der Homepage der Schule sind z. B. unnötig.

### **Literaturverzeichnis**

- Textquellen (z. B. literarische Werke, die im Unterricht eingesetzt wurden)
- im Unterricht eingesetzte Lehrwerke oder (veröffentlichte) Unterrichtsmaterialien
- fachdidaktische Literatur
- Internetadressen

## **Umfang des Berichtes**

Die oben gemachten Seitenangaben zu den einzelnen Teilen des Praktikumsberichtes dienen nur als Richtwert – individuell können die Schwerpunkte durchaus anders gesetzt werden! Eine Schwerpunktsetzung sollte in der Einleitung zum Bericht erläutert, Abweichungen vom geforderten Aufbau begründet werden.

Der Praktikumsbericht sollte einen Umfang von ca. 25 Seiten haben. Er darf einen Umfang von 20 Seiten nicht unter- und einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten (ohne Materialanhang und Literaturverzeichnis).

## Formales

Sie geben Ihren Praktikumsbericht (**in zweifacher Ausfertigung!**) im Rahmen eines Fachdidaktik-Seminars im Modul III FD ab, das zur Nachbereitung des Praktikums gedacht ist (s. Titel des Seminars oder entsprechende Beschreibung im kommentierten Vorlesungsverzeichnis).

Bitte geben Sie unbedingt auf dem **Titelblatt** Ihres Praktikumsberichtes an, zu welchem Seminar Sie Ihren Bericht abgeben: **Seminartitel, DozentIn, Semester!** Vermerken Sie bitte außerdem auf dem Titelblatt den (voraussichtlichen) Termin Ihrer Fachdidaktik-Examensklausur (also „Prüfungsphase I (Februar/ März) 20..“ oder „Prüfungsphase II (August/ September) 20..“)

Die allgemein gültigen formalen Anforderungen an eine schriftliche Hausarbeit im Fach Deutsch sind grundsätzlich auch für den Praktikumsbericht zu beachten (vgl. die Broschüre des Instituts „**Ebenda**“).

Bei einem umfangreicheren Materialanhang sollte es eine Übersicht über die geordnet beigefügten Materialien geben. Der Materialanhang kann eine eigene Seitennummerierung (ggf. handschriftlich) haben.

Der üblichen **Selbstständigkeitserklärung** (s. „Ebenda“) fügen Sie bitte folgende **Einverständniserklärung** hinzu:

"Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Praktikumsbericht in anonymisierter Form für wissenschaftliche Zwecke verwendet werden darf."
--

Der wissenschaftlichen Auswertung von Praktikumserfahrungen und Lernprozessen während des Lehramtsstudiums dient die Abgabe des zweiten Exemplars Ihres Berichtes.

Aus Gründen des Datenschutzes gehören Namen von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrerinnen und Lehrern nicht in den Praktikumsbericht!

### **Stilistische Hinweise zum Praktikumsbericht:**

1. Namen von SchülerInnen und LehrerInnen gehören nicht in den Praktikumsbericht.
2. Das Tempus des Berichts ist das Präteritum, solange es sich um Aussagen zu vergangenen Handlungen/ Ereignissen handelt. Wenn es um allgemeine Zustände, Situationen, Bedingungen etc. oder um schlussfolgernde Deutungen, Verallgemeinerungen etc. geht, wird das Präsens verwendet.
3. Die Verwendung des Pronomens der 1. Person Singular ist vor allem da angebracht oder möglich, wo es um das persönliche, individuelle Handeln oder um persönliche Konsequenzen aus den Praktikumserfahrungen geht -

hauptsächlich im Kontext eigener Unterrichtsversuche sowie in Einleitung und Abschlussreflexion.

4. Nicht plaudern, schwärmen, bedauern..., sondern berichten, beschreiben, analysieren, beurteilen... Bemühen Sie sich um eine professionelle Distanz zu den menschlichen und sachlichen Gegenständen Ihres Berichtes.
5. Auch bei Bewertungen ist auf einen sachlichen Stil zu achten.
6. Schülerbeiträge zum Unterricht möglichst präzise (Zitat) wiedergeben.
7. Zitate aus der fachdidaktischen Literatur nicht als Formulierungshilfe missbrauchen.
8. Auf eine angemessene Verwendung der fachdidaktischen (und fachwissenschaftlichen) Terminologie achten.
9. Umständliche, langatmige Beschreibungen nach Möglichkeit durch listenförmige, graphische oder tabellarische Darstellungen ersetzen.
10. Vermeiden Sie Weitschweifigkeit und Sprunghaftigkeit (auch auf der syntaktischen Ebene) - bemühen Sie sich um eine stringente und ergebnisorientierte Darstellung.

### **Tipps zur Themenfindung:**

- nicht von einer Wunschidee, sondern von dem tatsächlich gesammelten Material ausgehen
- das Thema als Überschrift, als Hypothese oder als Frage formulieren
- die gesammelten Erfahrungen und Beobachtungen durch die Brille fachdidaktischer Literatur noch einmal neu betrachten
- Vergleichsmöglichkeiten nutzen
- ggf. die Materialbasis ergänzen, "nacharbeiten"

### **Praxis und Theorie im Praktikumsbericht**

Insbesondere im Kapitel zur fokussierten Hospitation sollen Erfahrungen aus der Praxis und Aussagen in der fachdidaktischen Literatur zusammengebracht werden. Hier soll deshalb auch fachdidaktische (thematisch passende) Literatur in einem gewissen Umfang (ca. 3-6 Titel) eingebracht werden.

### Nicht empfehlenswert:

- der Zitatesteinbruch: vereinzelte, kontextlose Zitate aus der fachdidaktischen Literatur dienen dazu, sporadisch die Praxisdarstellung zu "garnieren"
- getrennte Veranstaltungen: Theoriereferat und Praxisbericht stehen unter einer gemeinsamen Überschrift zusammenhanglos hintereinander.

### Mögliche Modelle:

- 1) Die Praxis als Illustration der Theorie
- 2) Die Praxis als Prüfstein der Theorie
- 3) Die Praxis als "Richterin" im Streit unterschiedlicher Theorien
- 4) Die Theorie als Systematisierungsgrundlage für die Praxis
- 5) Die Theorie als Erklärungsmodell für die Praxis
- 6) Die Theorie als Bewertungsmaßstab der Praxis
- 7) Die Praxis als Ausgangspunkt für Forschung und Theorie

### **Tipps zur Literaturrecherche:**

- "hermeneutischer Zirkel": Themenformulierung  $\leftarrow \rightarrow$  Literaturrecherche
- von der Grundlagenliteratur ausgehen - die Bibliographie im Leitfaden nutzen
- fachdidaktische Zeitschriften ("Praxis Deutsch", "Der Deutschunterricht", "Didaktik Deutsch") systematisch durchschauen
- Lehrerhandbücher zu Unterrichtswerken beachten
- das Internet als Informationsquelle nutzen, aber mit Bedacht und mit entsprechenden Nachweisen!
- in Basisartikeln und Grundlagenliteratur auf die Kontextuierung von Literaturangaben achten
- auf das Erscheinungsjahr von Texten achten - die Wissenschaftsgeschichte der Deutschdidaktik im Auge behalten
- auch Informationen zu den AutorInnen beachten
- evtl. Rezensionen zu umfassenderen fachdidaktischen Werken lesen
- breit informieren/ anlesen und dann bewusste Auswahlentscheidungen treffen und diese ggf. auch explizieren: Warum beziehe ich mich gerade auf diesen Aufsatz, dieses Modell?
- Auch allgemeindidaktische oder pädagogische Literatur kann herangezogen werden, sollte aber nicht die ausschließliche Basis bilden.

## **Umgang mit Fragebögen**

- die Funktion/ das Ziel des Fragebogens deutlich machen (z. B. eine Ausgangshypothese formulieren)
- die Qualität der Fragen kritisch reflektieren/ Problematisches verdeutlichen
- die Fragebögen quantitativ und ggf. (bei freien Fragen) qualitativ auswerten
- die Ergebnisse evtl. visualisieren, so dass markante Ergebnisse deutlich werden
- markante (einzelne oder durchschnittliche) Ergebnisse herausstellen
- Ergebnisse in Bezug setzen zu erfragten Personendaten (z. B. männlich - weiblich; unterschiedliche Jahrgangsstufen; Muttersprache)
- Ergebnisse verschiedener Fragen zueinander in Beziehung setzen!
- Ergebnisse (mit Vorsicht) interpretieren, nach Gründen fragen, mit Theorien oder anderen Untersuchungen abgleichen, Schlussfolgerungen ziehen, ...

### Darstellung:

- ein Blanko-Exemplar im Anhang
- möglichst alle, evtl. exemplarisch 1-5 ausgefüllte Bögen (dann Auswahl begründen)
- statistische Auswertung im Überblick (z. B. tabellarisch oder graphisch) im Anhang oder im Fließtext
- Auswertung und Kommentierung im Fließtext

## **Umgang mit Interviews im Praktikumsbericht:**

### Voraussetzungen:

- Auswahl der interviewten Person(en) begründen
- Anlass, Motivation, Frageinteresse darlegen: Warum wurde das Interview geführt? (z. B. Hintergrundinformationen; Begründungen; Zusammenhänge; persönliche Einschätzung; Vergleichsgrundlage)

### Darstellung:

- Frage und Antworten im Wortlaut mit Kommentar im Fließtext
- Frage und Antworten im Wortlaut im Anhang - wichtige Ergebnisse kommentiert im Fließtext



- Interviewleitfaden im Anhang - wichtige Ergebnisse kommentiert im Fließtext

#### Vergleichsmöglichkeiten nutzen:

- mit eigener Einschätzung/ Beobachtung
- mit Schüleraussagen
- mit anderen Lehrpersonen
- mit fachdidaktischer Literatur

### **Umgang mit Beobachtungsbögen im Praktikumsbericht**

- ein Blanko-Exemplar im Anhang
- evtl. exemplarisch 1-5 ausgefüllte Bögen (Auswahl begründen)
- ggf. statistische Auswertung (z. B. bei Strichlisten) im Überblick (z. B. tabellarisch oder graphisch) im Anhang oder im Fließtext
- Auswertung und Kommentierung im Fließtext

### **Vergleich von Lerngruppen**

#### **Faktoren, die eine Rolle spielen:**

- äußere Unterrichtsbedingungen
  - verschiedene Jahrgangsstufen/ Altersstufen
  - Geschlechterverhältnis
  - Klassenklima, Disziplin, Leistungsbereitschaft
  - Leistungsfähigkeit, vorhandene Kompetenzen
  - Thema, Unterrichtsgegenstand
  - Struktur/ Phase innerhalb der Unterrichtsvorhabens
  - Textgrundlage
  - Methodeneinsatz
  - Lehrerpersönlichkeit
- ➔ 1) Präzise formulieren (= isolieren): Was genau soll verglichen werden?
- 2) Reflexion: Welche Faktoren spielen eine Rolle – welche müssen mit einbezogen werden, welche können vernachlässigt werden?

## **Fallbeispiele darstellen**

- um ein grundsätzliches Problem am Einzelbeispiel in seiner Komplexität darzustellen
- um eine einmalige Form der Konfliktlösung (o. Ä.) als Ansatz für ein allgemeines Lösungsmuster zur Diskussion zu stellen
  
- ein typisches oder symptomatisches Beispiel
- oder zwei besonders divergierende Beispiel, um ein Spektrum aufzuzeigen
  
- Fragestellung/ Thema/ Theorie
- Beschreibung
- Erklärungsansatz/ Analyse/ Deutung
- Schlussfolgerungen

## **Eigene Unterrichtsversuche darstellen und auswerten**

- Thema
  - der Unterrichtsreihe
  - Thema/ Themen der Unterrichtseinheit(en)
  
- Ziele
  - der Unterrichtsreihe
  - Ziele der Unterrichtssequenz
  - Ziele der Unterrichtseinheit(en)
  - Ausbildungsziel(e) im Rahmen des Praktikums
  
- Wichtige (für die Planung ausschlaggebende) Unterrichtsvoraussetzungen
  
- Verlaufsplan
  
- Didaktische und methodische Begründung zu wichtigen Planungsentscheidungen:
  - Einordnung in den Lehrplan
  - Textauswahl

- Konzeptionierung und Gestaltung von Arbeitsmaterial
- Lebensweltbezug; thematische Relevanz
- Stellenwert im Lernprozess/ Progression
- Methodenwahl
- ggf. Rückgriff auf Lehrerhandbücher oder fachdidaktische Literatur
  
- Darstellung des tatsächlichen Verlaufs:
  - Schülerantworten/ Schülerergebnisse: wenn möglich (Dokumentensammlung) gründliche Auswertung
  - Abweichungen vom Plan
  - eigenes Verhalten
  
- Reflexion
  - Überprüfung der erreichten Ziele
  - Handlungsalternativen
  - Schlussfolgerungen/ Konsequenzen
  - evtl. Feedback anderer Personen im Vergleich mit eigener Einschätzung
  
- Im Anhang:
  - geplantes und (falls abweichend) tatsächliches Tafelbild
  - eingesetztes Text- und Arbeitsmaterial
  - Proben von bearbeitetem Material/ Schülertexten/ Gruppenarbeitsergebnissen ...

## **Außerschulisches Praktikum und Praktikumsbericht**

Wenn Sie ein außerschulisches Fachpraktikum in Deutsch absolviert haben, können Sie entweder dazu einen Praktikumsbericht schreiben oder alternativ eine fachdidaktische Hausarbeit (Umfang ca. 25 Seiten) zu einem Seminar im Modul FD III. Unabhängig davon muss aber auch ein praktikumsnachbereitendes Seminar besucht werden.

Wenn Sie sich für einen Praktikumsbericht entscheiden, sollte dieser analog zu einem schulbezogenen Bericht aufgebaut sein (Vorstellung der Institution, Beobachtungen, eigene Tätigkeit) und ebenfalls an geeigneter Stelle einen Theoriebezug herstellen. Eine genauere Absprache sollte in einer individuellen Beratung in der Sprechstunde erfolgen.

## Abgabe und Rückgabe von Praktikumsberichten:

<b>Praktikumsnachbereitung im Sommersemester:</b>	<b>31.08.</b>
<b>Prüfung in der anschließenden Prüfungsphase August/September:</b>	<b>07.06.</b>
<b>Praktikumsnachbereitung im Wintersemester:</b>	<b>15.03.</b>
<b>Prüfung in der anschließenden Prüfungsphase Februar/ März:</b>	<b>07.01.</b>

- Wenn der Abgabetermin auf einen **Wochenendtag** fällt, verlängert sich die Frist automatisch bis zum darauf folgenden **Montag**.
- Die Abgabe des Berichtes (in **zweifacher Ausfertigung!**) erfolgt über das Geschäftszimmer.
- **Nur die pünktliche Abgabe des Berichtes garantiert die pünktliche Korrektur zur jeweils nächsten Prüfungsphase!**
- Eine im Einzelfall mögliche Verlängerung des Abgabetermins muss unter Angabe von Gründen mit der Dozentin/ dem Dozenten abgesprochen werden.
- Aufgrund der sehr hohen Korrekturbelastung der FachdidaktikdozentInnen müssen Sie mit Korrekturzeiten von **ca. acht Wochen** rechnen, sofern nicht der Prüfungstermin eine schnellere Korrektur erfordert.
- Ob Ihr Bericht korrigiert worden ist, sehen Sie an der eingetragenen Note bei uk-online bzw. KLIPS. **Bitte sehen Sie deshalb von Nachfragen per Mail ab!**
- Die Rückgabe des Berichtes erfolgt über das Geschäftszimmer. Bei Rückfragen zur Korrektur ist ein Gespräch in der Sprechstunde jederzeit möglich.

<b>Checkliste vor der Abgabe des Praktikumsberichtes:</b>	<b>✓</b>
Angabe des praktikumsnachbereitenden Seminars auf Titelblatt?	
Angabe des voraussichtlichen Fachdidaktik-Examensklausurtermins auf Titelblatt?	
Erklärung zum selbstständigen Arbeiten/ Quellennachweis (unterschrieben)?	
Einverständniserklärung zur anonymisierten Nutzung für Forschungszwecke (unterschrieben)?	
Zweifache Ausfertigung/ Kopie gemacht?	
Zweites Exemplar ohne Mappe oder Bindung (nur Heftstreifen)?	
Praktikumsbescheinigung beigelegt?	